

Gottesdienst für zu Hause im April 2021

Begrüßung

Gott hat uns Menschen so lieb, dass er seine Liebe jederzeit zeigen möchte. Dieses geschieht auch in den Sakramenten. Wir sind jederzeit eingeladen, seine Liebe anzunehmen und zu erwidern. Daher beginnen wir den Gottesdienst mit dem Kreuzzeichen:

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.
Amen.

Lied: Gottes Liebe ist so wunderbar

Gottes Liebe ist so wunderbar
Gottes Liebe ist so wunderbar
so wunderbar groß!

So hoch, was kann höher sein?
So tief, was kann tiefer sein?
So weit, was kann weiter sein?
So wunderbar groß!

Gottes Freundschaft...

Gottes Segen...



Gebet:

Gott, du hast uns lieb uns sorgst für uns wie ein Vater. In der Gemeinde sind wir wie in einer großen Familie zu Hause, hier haben wir viele Schwestern und Brüder. Manchmal vergessen wir, dass du für uns da bist. Wir bitten dich, erbarme dich über uns. Amen.

Lesung:

Lesung aus dem Evangelium nach Markus (Mk 1, 9 - 11)

In jenen Tagen kam Jesus aus Nazareth in Galiläa und ließ sich von Johannes im Jordan taufen. Und als er aus dem Wasser stieg, sah er, dass der Himmel sich öffnete und der Geist wie eine Taube auf ihn herabkam. Und seine Stimme aus dem Himmel sprach: „Du bist mein geliebter Sohn, an dir habe ich Gefallen gefunden.“

Sakramente

Sakramente sind wirksame Zeichen und liebevolles Handeln Gottes an uns. Zeichen haben eine Wirkung, wenn man sie beachtet. Z.B. regeln Ampeln einen reibungslosen Straßenverkehr und sorgen für Sicherheit, wenn man bei rotem Signal stehen bleibt und bei grünem Licht sich bewegt. Wenn diese Regeln nicht beachtet werden, ist ein Unfall unvermeidlich. Schulkinder kennen Zeichen, wenn es in den Klassenräumen zu laut ist und die Schüler aufpassen sollen. Manche heben eine Hand oder eine Lehrerin lässt

einen Glockenklang ertönen. Diese Zeichen erzielen nur ihre Wirkung, wenn sich alle danach richten.

Sakramente sind auch Zeichen und wirken, wenn man JA zu Gottes Handlung sagt. Empfangene Sakramente können nicht zurückgenommen werden. Sie werden von Diakonen, Priestern oder Bischöfen gespendet. Der eigentliche Spender ist und bleibt Jesus selbst.

Folgende Sakramente gibt es in der katholischen Kirche:

- Die **Taufe**. Das Zeichen hierfür ist Wasser, eine Muschel oder Taube.
- Die **Kommunion**. Das Zeichen hierfür ist das Brot, die Hostie.
- Die **Firmung**. Das Zeichen hierfür ist das Chrisamöl.
 - Diese drei Sakramente helfen uns die Beziehung zu Gott lebendig zu halten
- Die **Ehe**. Das Zeichen hierfür sind die Eheringe
- Die **Weihe**. Das Zeichen hierfür ist die Handauflegung.
 - Diese beiden Sakramente helfen uns Verantwortung für andere zu übernehmen
- Die **Beichte**. Das Zeichen hierfür ist die Lossagung.
- Die **Krankensalbung**.
 - Diese beiden Sakramente dienen unserem Heil.

Auf das Taufsakrament soll hier besonders eingegangen werden.

In der Taufe der Täufling in die Gemeinschaft mit Christus und in die Gemeinschaft mit anderen Christen der Pfarrgemeinde aufgenommen. Die Menschen sagen JA zu einem Leben bei und mit Gott. Wir kennen bei der Tauffeier folgende Zeichen:

- **Taufwasser**
 - Wasser ist ein Zeichen für Leben und Geborenwerden: Wir der Mensch zum biologischen Leben geboren wurde, so wird er durch das Taufwasser zum christusähnlichen Leben geboren. Das Taufwasser wird vor der Taufe geweiht.
- **Chrisam Öl**
 - Der Täufling wird mit dem heiligen Salböl / Chrisam gesalbt. Dadurch gehören wir zu Christus, dem Gesalbten.
- **Taufkleid**
 - Das weiße Taufkleid ist ein Zeichen für die umfassenden Gemeinschaft mit Christus. Die Kraft Christ ist um uns wie ein Gewand, das Gott uns bereithält, damit wir es anlegen.
- **Taufkerze**
 - Jesus hat durch die Auferstehung die dunkle Osternacht erhellt. Daran erinnert uns die Osterkerze. Die Taufkerze wird an der Osterkerze entzündet. Somit erhält der Täufling symbolhaft das Licht Christi.

Lied: Halte zu mir guter Gott

Halte zu mir guter Gott heut den ganzen Tag
 Halt die Hände über mich, was auch kommen mag.
 Halte zu mir guter Gott heut den ganzen Tag
 Halt die Hände über mich, was auch kommen mag.
 Du bist jederzeit bei mir, wo ich geh und steh
 spür ich wenn ich leise bin, dich in meiner Näh,
 halte zu mir guter Gott heut den ganzen Tag

Fürbitten:

Gott, weinen und lachen, klagen und Freude, Tod und Leben gehört zu unserm Leben dazu und liegt oft nahe beieinander. Wir singen und feiern Gottesdienst und gleichzeitig sind wir traurig, dass liebe Menschen aus unserer Gemeinde verstorben sind. Wir denken an sie und bitten dich, lass alle Verstorbenen immer in deinem himmlischen Reich geborgen sein und tröste alle Trauernden.

Wir bitten dich für Getauften, lass sich geduldig und barmherzig gegenüber Schwächeren sein und lehre sie ihre Stärken zum Schutz Hilfebedürftiger einzusetzen.

Wir bitten dich für alle Eltern und Taufpaten, dass sie weiterhin Verantwortung für die ihnen anvertrauten Kinder übernehmen.

Vaterunser:

All unser Danken und Bitten wollen wir zusammenfassen in dem Gebet, dass Gott uns gelehrt hat:

Vater unser im Himmel,
 geheiligt werde dein Name.
 Dein Reich komme, dein Wille geschehe,
 wie im Himmel so auf Erden.
 Unser tägliches Brot gib uns heute
 und vergib uns unsere Schuld
 wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.
 Und führe uns nicht in Versuchung,
 sondern erlöse uns von dem Bösen.
 Denn dein ist das Reich und die Kraft
 und die Herrlichkeit, in Ewigkeit.
 Amen.

Segen:

Herr Jesus Christus, durch die Taufe gehören wir zu dir und zu deiner Kirche. Deine Liebe wird durch die Sakramente sichtbar. Gib uns deinen Geist, der uns nicht müde werden lässt, deine immer deine Liebe anzunehmen.

Es segne uns der allmächtige Gott, der Vater und der Sohn und der Heilige Geist. Amen.

Lied: Danke...

Danke für diese schöne Feier,
danke für jeden neuen Tag.
Danke, dass ich all meine Sorgen
auf dich werfen mag.

Danke für alle guten Freunde,
danke, o Herr, für jedermann.
Danke, wenn auch dem größten Feinde
ich verzeihen kann.

Danke, dass ich dein Wort verstehe,
danke, dass deinen Geist du gibst.
Danke, dass in der Fern und Nähe
du die Menschen liebst.